

KVB 80684 München

Frau
Alexandra Obermeier
Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Hörwarthstraße 51
80804 München

Vorstand

Ansprechpartnerin: Monika Schindler
Telefon: 0 89 / 5 70 93-24 25
Fax: 0 89 / 5 70 93-55 49 69
E-Mail: Monika.Schindler@kvb.de
Unser Zeichen: guentmo

21.09.2020

**Grobkonzept von Herrn Thomas Maus
Ihr Schreiben vom 12.08.2020**

Sehr geehrte Frau Kollegin Obermeier,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12. August 2020, mit dem Sie uns das Grobkonzept von Herrn Thomas Maus zum Thema „Dezentrale, resiliente und datenschutzfreundliche eHealth-Konzepte“ haben zukommen lassen.

Wir können die These von Herrn Maus gut nachvollziehen, dass eine dezentrale Systemarchitektur agiler, sicherer, weniger ausfallgefährdet und zudem datenschutzfreundlicher ist als das zentralistische Konzept der Telematikinfrastruktur (TI). Die Wahrnehmung, dass eine tiefe Integration von Digitalisierungsinitiativen bislang vor allem an mangelnder Interoperabilität, Daten-Portabilität und Kompatibilität gescheitert ist, deckt sich auch mit unserer Beobachtung.

Die von Herrn Maus skizzierten Lösungsansätze sind sehr anschaulich und pragmatisch, wenngleich sie recht vereinfacht dargestellt wurden. Dennoch ist fraglich, ob sich die von Herrn Maus festgesetzten Ziele mit den Anforderungen decken, die das Bundesgesundheitsministerium (BMG) und die gematik an das Konzept der TI gestellt haben. Schlussendlich werden nämlich die Architektur und detaillierte Ausgestaltung eines Systems von eben diesen Anforderungen, Anwendungsfällen und Randbedingungen bestimmt.

In Anbetracht des aktuellen Stands und der bereits bekannten, in Umsetzung befindlichen Weiterentwicklungen innerhalb der TI halten wir das Konzept von Herrn Maus nicht

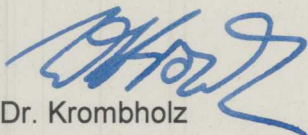
Datenschutzhinweis: Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter www.kvb.de/datenschutz.

mehr für realisierbar. Wie dem Dokument zu entnehmen ist, stammen die ursprünglichen Vorschläge von Herrn Mann aus dem Jahr 2005. Was noch vor 15 Jahren gewiss ein sinnvoller, umsetzbarer Ansatz gewesen wäre, hat nach unserer Auffassung heute keine Aussicht mehr auf Erfolg. Nahezu ununterbrochen betont das BMG seine Absicht einer vollumfänglichen Digitalisierung, und bekräftigt dies durch fortlaufende Gesetzesinitiativen. Das Konzept von „digital aufgewerteten Papierdokumenten“ könnte in diesem hoch ambitionierten Vorhaben höchstens noch als Ausfallszenario Berücksichtigung finden.

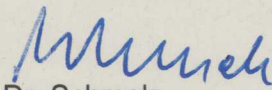
Wir können Ihren Unwillen in Bezug auf die TI gut nachvollziehen. Wir nehmen die Kritik und Bedenken unserer Mitglieder durchaus ernst. Vor allem die technische Sicherheit des Gesamtsystems und der Datenschutz einzelner Anwendungen sind nach unserem Empfinden dringend verbesserungsbedürftig. Daher unternehmen wir weiterhin vielfältige Anstrengungen, uns für die Interessen unserer Mitglieder im Kontext der TI einzusetzen, und die Politik auf Fehler und Unzulänglichkeiten des Systems hinzuweisen. Unsere erklärte Absicht in diesem Kontext ist nicht einen Rückschritt zu erzwingen, sondern eine verantwortungsvolle Digitalisierung voranzutreiben und mitzugestalten.

Falls Sie weitere Auskünfte benötigen, können Sie sich gerne an unsere Servicetelefonie „Telematikinfrastruktur“ unter der Rufnummer 0 89 / 5 70 93 - 40 61 0 wenden.

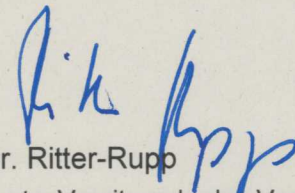
Freundliche kollegiale Grüße



Dr. Krombholz
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Schmelz
1. stv. Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Ritter-Rupp
2. stv. Vorsitzende des Vorstandes